

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 44.

Budapest, den 28. October 1899.

VI. Jahrgang.

Theater und Musik.

Nationaltheater. Die nächste Novität wird das dreiactige Lustspiel „Ma bruc“, („Meine Schwiegertochter“) von Caric und Vilhaud sein. Das Stück, dessen Uebersetzung von Alexander Adorján stammt, wird in der ersten Hälfte des nächsten Monats gearbeitet werden. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen Mátosi, Csillag, Paulay und der Herren Ujházi, Dező, Zilahy, Hetényi, Satabár, Horváth. Die Uebersetzung des Bartók'schen historischen Dramas „Kendi Margit“, welches seit dem Jahre 1892 nicht gegeben worden ist, wurde am 7. November angelegt. Die Premiere des Schauspiels „Radovics felesége“ von Apád Abonyi ist für die zweite Hälfte des Monats November in Aussicht genommen.

Philharmonische Concerte. Das leitende Comité der Philharmonischen Gesellschaft hat nicht nur hinsichtlich der Sicherung des künstlerischen Erfolges, sondern auch, was die Bequemlichkeit des Concertpublicums betrifft, die umfassendsten Reformen theils durchgeführt, theils erfolgreich inaugurirt. Diese Reformen bezwecken die Abstellung jener Uebelstände, welche dem großen Medoutensaal anhaften. Der Vicepräsident der Philharmonischen Gesellschaft, Professor Emerich Mészáros, hat im Namen des Comité's den competenten Persönlichkeiten der Hauptstadt eine Denkschrift unterbreitet, in welcher auf die Mängel des Medoutensaales hingewiesen wurde. Einer vom Magistrat an die Philharmonische Gesellschaft gelangten Zuschrift zufolge werden sich nun diese Hinfstellungen auf die Einführung einer Centralheizung, der elektrischen Beleuchtung, einer zugfreien Ventilationsvorrichtung in allen Sälen und auf die Umgestaltung des großen Garderobens erstrecken. Ueberdies erhält der große Medoutensaal auf Ansuchen der Philharmonischen Gesellschaft, mit Rücksicht auf die in das Programm aufzunehmenden großen Chorwerke, eine Orgel. Die künstlerische Ausföhrung der zehn Philharmonischen Concerte liegt in den Händen Alexander Eckel's, Dr. Hans Richter's und Siegfried Wagner's, denen sich als Gastdirigenten Leopold Auer, Anton Dvorak und Franz Fischei aus München zugesellen werden. Das allgemeine Abonnement auf diese zehn Concerte wird in der Musikalienhandlung Béla Méry (V., Dorothaeengasse 7) am 4. November geschlossen, wo einzelne Sitzplätze erster und zweiter Kategorie zu 45 fl. und 30 fl. noch erhältlich sind.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Rinnione Adriatica di Sicurta. In der kürzlich in Triest abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Rinnione Adriatica di Sicurta wurde der bisherige Generalsecretär Adolf Friggessy nach heftigem Kampfe zum Generaldirector der Gesellschaft gewählt. Die Wahl Friggessy's zum leitenden Director der Adria „Versicherungsgesellschaft“ ist nicht ohne Ueberwindung mannigfacher Schwierigkeiten durchgesetzt worden, da eine einflussreiche Partei aus der Mitte der Actionäre ihren Candidaten durchbringen wollte und zu diesem Behufe seit mehreren Monaten eine heftige Agitation gegen die Wahl Friggessy's entfaltete. Offenbar waren aber die Anhänger des Generalsecretärs Friggessy doch stärker, und so wurde er Generaldirector.

Die „Nationale“ Unfall-Versicherungs Actien-Gesellschaft fertigte im Monate September d. J. 1892 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 8.844.029

Kronen, für die Invaliditätsfälle über 15,208.529 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 7414 Kronen lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 751 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 50 Invaliditätsfälle und 694 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung (Generalrepräsentanz für Ungarn: Budapest, Deákplatz, „Anker-udvar“). Im Monat September 1899 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht 624 Anträge mit einer Versicherungssumme von fl. 1,893.853 und ausgestellt 556 Polizzen per fl. 1,718.762. Eingelassen sind an Prämien fl. 555.020 und an Schäden wurden fl. 116.116 ausbezahlt. Während der neunmonatlichen Periode wurden eingereicht 7648 Anträge mit fl. 21,147.850 und ausgestellt 7024 Polizzen per fl. 18,914.504. An Prämien sind fl. 5,678.373 eingelassen, während an Schäden fl. 1,026.354 ausbezahlt wurden. Der Gewinnanteil betrug im vorigen Jahre für die Ablebens-Versicherungen nach Dividendenplan A 25 Percent der Jahresprämie und für die gemischten und Sparcasse-Versicherungen nach Dividendenplan B 3 Percent der gesamten eingezahlten Prämien. Aktiven am 31. December 1898 65 Millionen Gulden, Versicherungsstand 243 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen 105 Millionen Gulden.

Industrie-Unternehmungen.

Hernáthaler Ungarische Eisenindustrie Actien-Gesellschaft. In ihrer letzten Sitzung hat die Direction, der Hernáthaler Ungarischen Eisenindustrie Actien-Gesellschaft die Bilanz des Betriebsjahres pro 30. Juni 1898/99 festgestellt. Nach Zuweisung von fl. 198.702.96 für den Werthverminderungsfonds, welcher dadurch mit fl. 361.575.42 dotirt erscheint, resultirt ein Verlustsaldo von fl. 394.346.05 (gegen fl. 586.447 des Vorjahres), in welcher Summe die Zinsen von circa fl. 358.000 enthalten sind. Die Vorräthe in Krompach und Schönbrunn an fertigen Waaren sind unter den actuellen Verkaufspreisen niedrig eingestelt. — Den vergleichenden Detailaufstellungen sind folgende Ziffern zu entnehmen: Verluste: An Zinsen fl. 358.692 (fl. 98.991), Erzabreibung fl. 12.610 (fl. 14.531), Centralregie ganz aufgetheilt (— fl. 91.952), Krompacher Betrieb u. 90.812 (fl. 399.268). Gewinne: Schönbrunner Betrieb fl. 68.547 (fl. 19.976). Abschreibungen fl. 198.702 (fl. 42.872). Aus der vorstehenden Bilanz der Hernáthaler Gesellschaft geht hervor, daß dieselbe einen Verlustsaldo von fl. 394.346 ausweist. Darin sind jedoch die Zinsen für eine schwebende Schuld von mehr als 7 Millionen Gulden enthalten. Das Erforderniß für diese Zinsen wird mit fl. 358.692 angegeben. Wäre es der Gesellschaft möglich gewesen, das Kapital nicht durch eine schwebende Schuld, sondern durch Ausgabe von Actien zu beschaffen, so würde der Verlust der gesellschaftlichen Bilanz sich um die Zinsen von fl. 358.692 niedriger gestellt haben. In diesem Falle hätte die Gesellschaft nur einen Verlust von fl. 36.000 ausgewiesen. Das gesellschaftliche Actienkapital besteht aus 6 Millionen Gulden und die Schulden, welche bei den drei Großactionären, der Anglobank, der Firma Huld-schinsky und bei der Donnermarkt-Hütte, aufgenommen wurden, betragen mehr als 7 Millionen Gulden. Von dem Actienkapital wurden schon im Jahre 1897/98 u. 583.000 als Verlust ausgewiesen. Dazu kommt der Verlust des Jahres 1898/99 mit fl. 394.000, so daß sich ein Gesamtverlust vom Kapital von rund einer Million Gulden herausstellt. Bei dem Verluste des Jahres 1898/99 ist jedoch zu berücksichtigen, daß Abschreibungen von rund fl. 200.000 vorgenommen wurden, welche von den Betriebs-Resultaten schon in Abzug gebracht worden sind. Der eigentliche Verlust des Betriebes stellt sich daher um den Betrag der Abschreibung niedriger. Mit Verlust betrieben wird ohne Rücksicht auf die Abschreibungen das Krompacher Werk, das mit fl. 90.812 gegen fl. 399.268 im Vorjahre passiv arbeitet. Das Schönbrunner Werk weist dagegen einen Gewinn von fl. 68.547 gegen fl. 19.976 im vorausgegangenen Jahre aus. Als Ursache der Verluste wurden in dem letzten Geschäftsbe-

richt die Schwierigkeiten der Inbetriebsetzung und der Mangel an verkäuflichen Arbeiten angegeben. Die oben erwähnte Zinsenpost ist um rund fl. 260.000 höher als im Vorjahre, weil die schwebende Schuld damals nur für einen kleinen Theil des Jahres verzinst werden mußte und niedriger war. Das Mühlenwalzwerk in Schönbrunn hatte eine größere Beschäftigung und höhere Preise, während sich die Preise in Krompach niedriger stellten. An neuen Investitionen ist ein Erforderniß für eine Dachseilbahn und den Ausbau des neuen Hochofens im Betrage von mehr als fl. 500.000 erforderlich. Dieser Betrag soll jedoch allmählig aus dem von der Verwaltung erwarteten Gewinn des Betriebes gedeckt werden. — In derselben Directionsitzung, in welcher die Bilanz festgestellt wurde, ist der bisherige commercielle Leiter der Gesellschaft, Herr D. Urban, zum commercielle Director ernannt worden. Diese Ernennung wird sicherlich allenthalben mit Sympathie begrüßt werden, da Herr Urban auf dem Gebiete der Eisenindustrie eine anerkannte Autorität ist und sich als solche ungetheilte Werthschätzung erfreut.

Genossenschaften.

Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft. Die Direction der Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft hat die Abhaltung der diesjährigen (sechszehnten) ordentlichen Generalversammlung für den 31. October l. J., 11 Uhr Vormittags, anberaumt. Dieselbe findet im Sitzungssaal des Comitatshauses des Pesther Comitats (IV., Granátos-uteza) statt. Auf der Tagesordnung befinden sich die regulären Berathungsgegenstände.

Vaterländische Escompte- und Spar-Genossenschaft. Die erste ordentliche Generalversammlung der Vaterländischen Escompte- und Spar-Genossenschaft findet am 5. November d. J., 11 Uhr Vormittags, in den Localitäten des Theresienstädter Clubs (VI., Gyár utca 16) statt. Auf der Tagesordnung stehen außer den statutenmäßigen vorgeschriebenen Berathungsgegenständen die Wahl der Functionäre, ferner die Modification der Statuten. Die Bilanz des ersten Geschäftsjahres weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassastand Kronen 5092.20, Einrichtung Kronen 1974.92, Gründungsspesen Kronen 743.68, Debitoren Kronen 200.—, Portefeuille Kronen 199.896, transportliche Posten Kronen 3066.48. Passiva: I. Conto-Corrent Kronen 72.985, II. Conto-Corrent Kronen 24.843, Siderellumfond Kronen 265.10, Conto-Corrent-Einlagen Kronen 17.000, reescomptirte Wechsel Kronen 84.560, transportliche Posten Kronen 3336.34, Gewinn-Saldo Kronen 5596.84, Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Geldeinhebungs-Conto Kronen 453.40, Druckkosten Kronen 301.62, Gehalte Kronen 4847, Quartiergeld Kronen 600.—, Geschäftsspesen Kronen 821.73, Miete Kronen 1097.50, Abschreibung von Inventar Kronen 493.72, Abschreibung von den Gründungsbesen Kronen 185.92, Heizung und Beleuchtung Kronen 50.08, Escompte-Zinsen Kronen 3824.37, Gewinn-Saldo Kronen 5596.84. Haben: Zinsen Kronen 8092.60, Gelbhusen Kronen 2575.43, Einschreib- und Umschreibgebühren Kronen 4412.22, Gebühren Kronen 3191.93.

Verkehrswesen.

Kön. ungarische Staatsbahnen. (Einführung neuer Personen- und Gepäcks-Tarifbestimmungen.) Laut Mittheilung der königlich ungarischen Staatsbahnen treten am 1. Jänner 1900 auf sämtlichen im Betriebe der königlich ungarischen Staatsbahnen stehenden Localbahnen neue Personen- und Gepäcks-Tarifbestimmungen ins Leben, durch welche die am 1. September 1894 ins Leben getretenen „Allgemeinen Bestimmungen“ außer Kraft gesetzt werden. Diese Personen- und Gepäcks-Tarifbestimmungen sind in dem Tarifverkaufsbureau der königlich ungarischen Staatsbahnen (Budapest, Csengerygasse 33) für 50 Heller erhältlich.

Schlafwagenverkehr zwischen Budapest Südbahn und Venedig. Vom 1. October l. J. an verkehren von Budapest Südbahn Hof via Pragerhof-Mabresina-Cormons nach Venedig und vice versa mit den Schnellzügen Nr. 201-2-1002, beziehungsweise Nr. 1001-1-202 Schlafwagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft (Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens), welche außer den Schlaf-

stellen I. und II. Classe auch Coupés I/II. Classe für directe Reisende enthalten. Abfahrt von Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends. Ankunft in Venedig 2 Uhr 15 Min. Nachmittags, Abfahrt von Venedig 2 Uhr 10 Min. Nachmittags, Ankunft in Budapest Südbahnhof 9 Uhr 53. Min. Vormittags. Für die Benützung der Schlafstellen ist außer den zu lösenden Schnellzugs-Fahrtarten von Budapest-Südbahnhof nach Venedig oder umgekehrt, in der ersten Classe Francs 17.75, in der II. Classe Francs 13.25 zu entrichten. Für Zwischenstrecken sind gleichfalls die vollen Gebühren zu zahlen. Vorausbestellungen von Schlafplätzen werden nur in den Fahrkartenbureaux der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft (in Budapest: Hotel Hungaria) angenommen, welche hierfür folgende Vormerkgebühren einhebt: Für eine Schlafstelle II. Classe Krone 1.—. In den Zügen sind die Karten für die Schlafstellen bei dem Schlafwagen-Conducteur zu lösen.

Kön. ungarische Staatsbahnen. (Güterverkehr zwischen Ungarn und Oesterreich einerseits, Deutschland, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden andererseits.) Einführung des Nachtrags I zum Tarife, Theil I, Abtheilung B). Mit 1. November 1899 tritt zum Tarife für den in der Heberchrist bezeichneten Güterverkehr Theil I, Abtheilung B) vom 1. Jänner 1899 ein Nachtrag I in Kraft, welcher Abänderungen und Ergänzungen der allgemeinen Tarifvorschriften der Güterklassifikation, des alphabetischen Inhaltsverzeichnis und des Nebengebührentarifes enthält. Die gegenüber dem Haupttarife eintretenden Aenderungen oder Ergänzungen sind im Nachtrage durch das Zeichen # kenntlich gemacht. Insofern durch diesen Nachtrag Erhöhungen oder Erleichterungen eintreten, gelten diese erst ab 15. November 1899. Exemplare des Nachtrags können bei der Direction der k. ungarischen Staatsbahnen für 2 Kronen bezogen werden.

Kön. ung. Staatsbahnen. Bequeme Schnellzugverbindung zwischen Berlin und Budapest. Seit 1. Mai besteht zwischen Budapest-Westbahnhof und Berlin eine neue Schnellzugsverbindung über Sillein und Oberberg, auf welche wir die Aufmerksamkeit des reisenden Publicums ganz besonders lenken wollten. Vom erwähnten Tage angefangen geht nämlich von Budapest-Westbahnhof Abends 6 Uhr 20 Minuten ein neuer Schnellzug ab, welcher in Berlin-Friedrichstraße um 4 Uhr 19 Minuten Vormittags eintrifft. In der entgegengesetzten Richtung fährt der Zug von Berlin-Friedrichstraße um 4 Uhr 25 Minuten Nachmittags ab und langt Vormittags um 9 Uhr 45 Minuten in Budapest an. Bei Benützung dieses neuen Schnellzuges macht die Reisedauer in der erwähnten Relation nur 17 Stunden aus, während bisher die Fahrt von Budapest nach Berlin oder zurück 22 Stunden in Anspruch nahm. Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums verkehren auf dem ganzen Wege zwischen Budapest und Berlin auch mit dem größten Komfort ausgestattete directe Waggon erster und zweiter Classe.

Briefkasten der Redaction.

Herrn B. A., Wien. Ein politisch' Lied ein gasstig' Lied. Leider keine Verweidung.

Herrn Th. v. K., Budapest. Die Zustimmung ist jedenfalls stark. Wir kommen darauf noch zurück.

Herrn Dr. B. B., München. Wir werden einige Aenderungen vornehmen. In dieser Fassung geht der Schlagler verloren.

Herrn M. W., Kaschau. Wo denken Sie hin? Das würde weit über den Rahmen hinausgehen. Wird erscheinen.

Frau G. Fr., Bukarest. Bei der Beurtheilung der eingelangten Beiträge wird die strengste Objectivität beobachtet. Ihre Befürchtung, daß Mitarbeitern männlichen Geschlechtes der Vorzug gegeben werden könnte, ist haltlos, ungerechtfertigt. Ausschlaggebend ist einzig und allein die Qualität, beziehungsweise die Verwendbarkeit.

Herrn D. Sch., Preßburg. Wir haben darunter nichts Brauchbares gefunden.

Herrn F. Gr., Eger. Wir glauben kaum, daß die Aufhebung der Sprachverordnungen in Böhmen sich auch auf die Rechtsprachverordnungen erstrecken dürfte.

Herrn D. L., Urad. Wir bezweifeln, daß Sie der Columbus der Liebe wären. Ihre lyrischen Ergüsse würden übrigens bei dem Gegenstand Ihrer Liebe sicherlich mehr Anklang finden.

Herrn G. N., Zunsbrunn. Einiges finden Sie schon in vorliegender Nummer.

Herrn Fr. D., Finne. Dankend abgelehnt.

TREU

unserem Prinzipie das Schönste und Beste zu den billigsten festgesetzten Preisen zu bieten, u. zw.: Ein Sacco-Anzug, rein Schafwolle von 12 fl. aufw. Ein eleg. Ueberzieher rein Schafwolle von 8 fl. aufw. Ein mod. blauer Winterrock Schafwolle von 14 fl. aufw. Ein Loden Havelok, ganzer Pelz von fl. 7.50 aufw. Ein Englisch Double Ulster von 19 fl. aufw. Regenmantel, Gummi, englisch 14—18 fl. Ein Kinderanzug von 4 fl. aufw. Für reellste Bedienung bietet die weitgehendsten Garantien unsere seit 48 Jahren bestehende Firma „**Zum englischen Schneider Heilmann Kohn & Söhne**“. Unstreitig allergrösstes Herren- und Knaben-Kinder-Etablissement, Budapest, IV., Karlsring 12, Parterre u. l. St. Spezialisten in Kinder-Bekleidung, Beliebte Maassabtheilung Achten Sie gefl. auf genaue Adresse.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold. Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes **KELETI-BRUCHBAND**

ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Construction alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopäd. Mieder (nach System Hessing), Leibbinden, Krampfaderstrümpfe etc. Versandt prompt und discret.



KELETI J., BUDAPEST,
IV., Koronaherczeg-u. 17.
Fabrik Rostély-uteza 15.
Illustrierte Millenniums-Preisencourante gratis in geschlossenem Couvert.

J. Semler

Kais. österr. königl. ungar.
Hoflieferant

TUCHHANDLUNG

Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse

empfiehlt das Neueste in englischen Herren- und Damenkostümstoffen, sowie die exquisitesten Neuheiten in Herbst- und Winter-Paletotstoffen. Anerkannt beste Qualitäten Damentuche in den neuesten Nuancen. Grosse Auswahl in Reiseplaids und Wagendecken. Für die Provinz auf Verlangen Stoffmuster franco.

THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1, im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 „ 28,670.916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1818) „ 339,497.900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von „ 89,577.950.—
ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

Gegen Gesetzlich geschützt

HAARE

im Gesicht



Ist das wunderbarste und grossartigste Mittel die **LOLA-ENTHAARUNGS-SALBE**. Diese Salbe entfernt schon nach 10 Tagen die bei Damen so unschönen Haare im Gesicht vollständig sammt Wurzel für immer, ist vollkommen unschädlich und lässt nicht die geringste Spur zurück. Gebrauchsanweisung liegt bei. 1 Tiegel 3 fl. 50 kr.
Lola-Gesichts-Creme ist gegen Sommerprossen von grossartiger Wirkung. 1 Flagon 1 fl.
Lola-Creme-Seife gegen Sommerprossen 35 kr.
Lola-Creme-Pouder ist eine Spezialität, macht sofort natürlich schön, rosig-weiss und ist absolut unbemerkbar. 1 Carton in weiss, rosa oder creme 60 kr.
Lola-Haar- u. Bart-Balsam wirkt verblüffend rasch. Schon nach kurzem Gebrauche desselben erreicht man den schönsten Haar- und Bartwuchs, schützt vor Ausfallen und Ergrauen und gibt dem bereits ergrauten Haare seine Originalfarbe und Jugendfrische wieder. Selbst bei Kahler wird ein sehr schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche 2 fl. 50 kr.
Lola-Zahnpulver ist ein allgemein beliebtes Zahnpulver, da es jede Zahnkrankheit heilt und verhindert. 1 Schachtel 40 kr.
Aufträge gegen Nachnahme aus der Provinz werden prompt und discret effectuirt durch
I. SCHMIDEK BUDAPEST, VII., Nyár-uteza 18.